

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 18
Titel: Inventing Elliot - Bullying at Schools (37 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Inventing Elliot – Bullying at Schools

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- *Vokabular zum Thema Schule wiederholen.*
- *Romanausschnitte aus einem authentischen Roman für englischsprachige Jugendliche verstehen und analysieren.*
- *ihre Fertigkeiten im Bereich "Freies Sprechen" auf spielerische Art üben und anwenden.*
- *lernen, wie man effektiv zuhört, reagiert und kommuniziert. Dabei werden auch Hinweise auf paralinguistische Mittel gegeben.*
- *ihre Fertigkeiten in Gesprächen und Spielen anwenden.*

Anmerkungen zum Thema:

Die vorliegende Unterrichtseinheit eignet sich für Schülerinnen und Schüler der **Klassenstufe 10**. Eine Auseinandersetzung mit den Themen **Mobbing, Kommunikation und Probleme junger Menschen** scheint – vor dem Hintergrund von Problemen im zwischenmenschlichen Bereich in Schulen – auch in erzieherischer Hinsicht von besonderer Bedeutung zu sein.

Wesentlicher Baustein der Unterrichtseinheit sind zwei Romanausschnitte. Der Autor Graham Gardner wurde im Jahre 2005 in Deutschland für sein Buch *"Inventing Elliot"* (deutsche Übersetzung erhältlich unter dem Titel "Im Schatten der Wächter") mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis (Preis der Jugendjury) ausgezeichnet. Sicher erhielt der Autor diesen Preis nicht nur aufgrund der literarischen Qualität des Romans, sondern vor allem auch wegen der Brisanz der im Roman bearbeiteten Thematik.

Elliot ist 14 Jahre alt und wächst in schwierigen Familienverhältnissen auf. Der Vater ist nach einem Überfall durch Gewalttätige nicht mehr in der Lage, zum Lebensunterhalt der Familie beizutragen und verbringt seine Zeit vor dem Fernseher. Die Mutter hat zwei Jobs, mit denen sie versucht, die Familie über Wasser zu halten. Nach einem brutalen Überfall auf Elliot an seiner alten Schule wechselt die Familie den Wohnort und Elliot auch die Schule.

Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit sollen die Schüler ihr Vokabular zum Themenfeld Schule wiederholen, auf für die gymnasiale Oberstufe wichtige Fertigkeiten vorbereitet werden und ihre kommunikativen Fähigkeiten im mündlichen Bereich in vielfältigen Übungen schulen.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Kopien von **Material M 1, M 3, M 4, M 6, M 8, M 12 und M 17** in Klassenstärke
- Kopien von **Material M 16** entsprechend der Anzahl der gebildeten Gruppen
- Kopien von **Material M 9, M 11, M 14 und M 15** in halber Klassenstärke
- zweisprachige Wörterbücher (alternativ je nach Klassensituation und Schulform auch einsprachige Wörterbücher)
- Schere, Spielfiguren, Würfel

Inventing Elliot – Bullying at Schools

Literatur zur Vorbereitung:

Graham Gardner: Inventing Elliot. Reclam. Stuttgart 2007

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: A New School – Reviewing Vocabulary
2. Schritt: Inventing Elliot – Analysing a Character
3. Schritt: Playing TABOO – Practising Vocabulary
4. Schritt: Seeing the Other Side – Guidelines for Effective Communication
5. Schritt: Strengthening Relationships – Talking about Influence and Support
6. Schritt: Reading a Summary

Inventing Elliot – Bullying at Schools

Unterrichtsplanung

1. Schritt: A New School – Reviewing Vocabulary

Im ersten Unterrichtsschritt sollen die Schüler in das Thema eingeführt werden. In **Unterrichtsgesprächen** wird das **Wissen über das britische Schulsystem reaktiviert**. Dies kann zum Beispiel anhand der Bilder und Aufgabenstellungen von **Material M 1** geschehen. Die dritte Aufgabe dieses Arbeitsblatts dient dazu, die Schüler auf den **Romanausschnitt**, den sie im nächsten Schritt lesen, **vorzubereiten** und **einzustimmen**.

Je nach Klassensituation kann die Lehrkraft auch das Beschreiben von Bildern intensiv wiederholen. In den **Lösungsvorschlägen** von **Material M 2** sind einige wichtige Wendungen sind zu finden.

Falls die Lehrkraft es wünscht, kann sie wichtiges **Vokabular** zusätzlich mithilfe von **Material M 3** mehrfach **wiederholen** und **üben** lassen. Dazu schneiden die Schüler die Wörter und Definitionen aus und ordnen anschließend in **Partnerarbeit** die Wörter den entsprechenden englischsprachigen Definitionen zu. Diese Übung bereitet die Schüler auch auf das **Paraphrasieren**, eine für die Oberstufe wichtige Fertigkeit, vor. Eine Lösung wird nicht gegeben, da die Wörter und Definitionen im Material bereits richtig zugeordnet sind. Wenn die Lehrkraft befürchtet, dass dies den Übungseffekt vermindert, kann sie die Kopien entweder selbst zuschneiden oder die Reihenfolge am PC verändern.

In der **Mind Map** von **Material M 4** kann dieser **Wortschatz** nach Wortarten **sortiert** werden. Einen **Lösungsvorschlag** findet die Lehrkraft in **Material M 5**.

2. Schritt: Inventing Elliot – Analysing a Character

In diesem Unterrichtsschritt **lesen** die Schüler den **Romanausschnitt** von **Material M 6** in **Stillarbeit** mithilfe der gegebenen Annotations selbstständig. Gegebenenfalls kann die Lehrkraft zusätzlich Wörterbücher zulassen. Die Verständniskontrolle erfolgt in der ersten Aufgabe von **Material M 6₍₄₎** in Form von **Right-Wrong Questions**. Im Anschluss sollen die Schüler den Hauptcharakter des Romans bzw. des Auszugs analysieren und Methoden der **direkten und indirekten Charakterisierung** erkennen. Die Schüler übertragen das Schema in ihre Hefte und versuchen, so viele Informationen wie möglich einzufügen. Entsprechend der Klassensituation und den Intentionen der Lehrkraft können die Schüler die gesammelten Informationen in einem Text zusammenhängend darstellen. Die letzte Aufgabe in diesem Unterrichtsschritt ist eine **kreative Schreibaufgabe**: Die Schüler überlegen, wie sich die Geschichte weiterentwickeln könnte. Beim Schreiben sollten sie möglichst die Stilebene beibehalten und alle Informationen beachten, die sie zuvor gesammelt haben.

Diese Form der Aufgabenstellung (*Comprehension, Analysis, Composition*) werden die Schüler später in der Abiturstufe häufig bearbeiten. Somit kann dieser Unterrichtsschritt durchaus einen wichtigen Beitrag für die **Vorbereitung auf die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe** leisten.

Lösungsvorschläge für die beiden ersten Aufgaben werden im **Material M 7** gegeben.

Inventing Elliot – Bullying at Schools

3. Schritt: Playing TABOO – Practising Vocabulary

Die Schüler sollen ihre Fertigkeiten im **spontanen, freien Sprechen** in spielerischer Form trainieren. Dazu spielen sie das auch in Deutschland sehr beliebte Spiel TABOO.

Zunächst müssen die Spielregeln von **Material M 8₍₁₎** in **Stillarbeit** gelesen und verstanden werden. Nur so können die Schüler später in Gruppen tatsächlich spielen. Dann schneiden die Schüler die Spielkarten von **Material M 8_(2 und 3)** aus und kreieren selbst neue Karten mithilfe von **Material M 8₍₄₎**. Nun kann gespielt werden. Spielerischer Umgang mit Sprache auch in den oberen Klassenstufen der Sekundarstufe I kann dazu beitragen, Sprechängste abzubauen und die kommunikativen Fertigkeiten vor allem im mündlichen Bereich wesentlich zu verbessern. Die Leerkarten können auch für viele andere Themenfelder genutzt werden und so den Schülern immer wieder die Möglichkeit geben sich in Sprache und Ausdruck zu üben.

4. Schritt: Seeing the Other Side – Guidelines for Effective Communication

Eine effektive Kommunikation ist schon in der Muttersprache nicht immer einfach. Umso schwieriger ist sie natürlich in der Fremdsprache. Anhand eines grammatisch und semantisch völlig korrekten Gesprächs (vgl. **Material M 9**) sollen die Schüler in **Partnerarbeit** durch die **Beantwortung von Fragen** herausfinden, woran es liegt, dass dennoch keine erfolgreiche Kommunikation stattgefunden hat.

Lösungsvorschläge findet die Lehrkraft in **Material M 10**.

Im **Plenum** kann die Klasse anschließend versuchen herauszufinden, wie **effektive Kommunikation** funktioniert. Gemeinsam können Richtlinien oder **Regeln formuliert** werden. Als günstig hat es sich erwiesen, wenn die Schüler diese Regeln mit einem Partner gemeinsam aufstellen und somit aushandeln müssen.

In **Stillarbeit** lesen die Schüler dann die "*Guidelines*" von **Material M 11** und überlegen, wie hilfreich und/oder nützlich diese Hinweise sind. Mit einem Partner sprechen sie anschließend über ihre Arbeitsergebnisse, bevor sie gemeinsam versuchen diese Hinweise umzusetzen und das Gespräch von **Material M 9** in eine effektive Kommunikation zu verwandeln. Diese Gespräche stellen sie dann der Klasse vor. In der Auswertungsphase, in der die Klasse jeweils beurteilt, wie gelungen die Kommunikation war, sollte vor allem auch auf die Körpersprache geachtet werden.

In Bezug auf den **Roman**, der hier in Ausschnitten vorgestellt wird, hat der Protagonist offensichtlich Probleme, in der Gruppe anerkannt zu werden. Auch innerhalb der Familie ist erfolgreiche Kommunikation oft schwierig. Die Schüler lesen in einer erneuten **Stillarbeitsphase** einen weiteren Romanauszug (vgl. **Material M 12_(1 und 2)**). Es wurden keine Annotations vorgegeben. Die Schüler sollen (je nach Klassensituation und Schulform) üben, mit dem ein- bzw. zweisprachigen Wörterbuch zu arbeiten. Diesen Fokus auf die individuelle Arbeit an der Lexik betont die erste Übung von **Material M 12₍₃₎**. Einzelne Wörter, Wortgruppen und Sätze wurden im Text durch **Unterstreichungen** markiert. Diese sollen nun den vorgegebenen **Definitionen** und **Paraphrasierungen zugeordnet werden**.